



# Amtsblatt

## DER GEMEINDE UNTERMARCHTAL



HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT UNTERMARCHTAL

### **Gemeindeverwaltung und Infozentrum, Bahnhofstraße 4**

**Telefon 07393/917383, Telefax 07393/917384,**

**Internet: [www.gemeinde-untermarchtal.de](http://www.gemeinde-untermarchtal.de)**

**E-Mail: [info@gemeinde-untermarchtal.de](mailto:info@gemeinde-untermarchtal.de)**

**Öffnungszeiten :** Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr,  
Montag, Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 17.00 Uhr  
Mittwochnachmittag GESCHLOSSEN !

**12. Februar 2021**

### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

**An Wochenenden und Feiertagen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**116 117**

Die ärztliche Notrufnummer ist nicht mehr wie gewohnt **nur** am Wochenende erreichbar, sondern **auch an den Werktagen** zu folgenden Zeiten:

**Montag bis Freitag 18.00 – 08.00 Uhr**

### **Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen:**

*nur an Samstag, Sonntag, Feiertag von 08.00 bis 22.00 Uhr*

**Zahnärztlicher Notfalldienst (der Notfalldienst beginnt jeweils am Samstag um 08.00 Uhr und endet am Montag um 08.00 Uhr)**

**zu erfragen unter der Telefon-Nummer – 01805 911 601 –**

### **Apothekendienst**

### **Telefon**

Freitag	12.02.2021	Apotheke Dr. Mack, Am Wenzelstein, Ehingen	07391-70260
Samstag	13.02.2021	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777
Sonntag	14.02.2021	Linden-Apotheke Ehingen	07391-5511
Montag	15.02.2021	Apotheke Dr. Mack Rottenacker	07393-4111
Dienstag	16.02.2021	Neue Apotheke Laupheim, Mittelstr. 46	07392-6022
Mittwoch	17.02.2021	Marien-Apotheke Ehingen	07391-6250
Donnerstag	18.02.2021	St. Martins-Apotheke Allmendingen	07391-1000
Freitag	19.02.2021	7-Schwaben-Apotheke Laupheim, Mittelstr. 16	07392-168070
Samstag	20.02.2021	Alpha Apotheke Ehingen	07391-758844
Sonntag	21.02.2021	Apotheke am Bronner Berg, Laupheim, Leibnizstr. 5	07392-18085
Montag	22.02.2021	Apotheke Dr. Mack, Schillerstrasse, Munderkingen	07393-9546740
Dienstag	23.02.2021	Schloss-Apotheke Obermarchtal	07375-246
Mittwoch	24.02.2021	Vitalis Apotheke Ehingen, Talstr. 3	07391-755631
Donnerstag	25.02.2021	Rats-Apotheke Laupheim, Marktplatz 3	07392-2110
Freitag	26.02.2021	Rats-Apotheke Ehingen	07391-8777

### **Wochenenddienst der Sozialstation „Raum Munderkingen“, Kirchhof 3, Munderkingen**

Der Wochenenddienst der Sozialstation Raum Munderkingen ist zu erfragen unter der Telefon-Nummer **3882**.

### **Zum Nachdenken!**

Der Erfolg des Ganzen erwächst aus der Verantwortung jedes Einzelnen.

## Termine auf einen Blick

**Dienstag, 16.02.2021**  
**18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle 1.OG**

**Gemeinderatssitzung**

**Mittwoch, 17.02.2021**

**Müllabfuhr**

**Samstag, 20.02.2021**  
**Landjugend Untermarchtal**

**Fackel – per Livestream**

**Mittwoch, 24.02.2021**

**Müllabfuhr**

**Donnerstag, 25.02.2021**

**Abholung der Gelben Säcke**

Wir gratulieren

Florian Radeck & Niki Bleibaum

zur Geburt

Ihres Sohnes **Finn Jack**



### Im Monat Januar 2021 wurden beim Standesamt Untermarchtal folgende Sterbefälle beurkundet:

**Dorothea Ottilie Aßfalg geb. Neubrand**, wohnhaft in Untermarchtal, gestorben am 06.01.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 01 / 2021

**Ida Gutmann, genannt Schwester Rodena**, wohnhaft in Untermarchtal, Freiherr-von-Speth-Str. 9, gestorben am 14.01.2021 in Untermarchtal, StAmt Untermarchtal S 03 / 2021

### Folgender Sterbefall wurde dem Standesamt Untermarchtal mitgeteilt:

**Gerda Dreher**, wohnhaft in Untermarchtal, gestorben am 04.01.2021 in Ulm, StAmt Ulm S 52 / 2021



### Zustellung der Wasserzinsbescheide – Abrechnung zum 31.12.2020

Auf den 31.12.2020 wurden bzw. haben Sie die Wasserzähler abgelesen. Entsprechend der Wasser- und Abwassersatzung haben wir im Laufe des Jahres drei Abschlagszahlungen erhoben. Zum 31.12.2020 erfolgt nun die Abrechnung. Die Zustellung der Wasserzinsbescheide erfolgt in den nächsten Tagen. Die Höhe der zu entrichtenden Abschlagszahlungen für das Jahr 2021 wird entsprechend des Vorjahresverbrauchs festgesetzt und wird Ihnen mit der Jahresabrechnung mitgeteilt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen **keine gesonderten** Rechnungen erstellt werden.

Bei Kunden, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beiträge zum 31.03./30.06./30.09.2021 abgebucht.

Die Bar-Zahler bitten wir, den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

## Information des Landratsamt Alb-Donau-Kreis

-Fachdienst Umwelt und Arbeitsschutz-

**Abwasserabsetzung für Poolwasser ab 2021 nur unter Vorlage einer Wasserrechtlichen Erlaubnis möglich.**

Das Landratsamt teilte im vergangenen Jahr mit, dass Poolwasser grundsätzlich unter den Abwasserbegriff nach § 54 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) fällt. Die Versickerung oder die Einleitung von Abwasser ist eine Gewässerbenutzung und benötigt grundsätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis von der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes. Aufgrund der in Pools üblicherweise eingesetzten Chemikalien kann eine Erlaubnis hierfür jedoch nicht in Aussicht gestellt werden. Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis empfiehlt daher, das Poolwasser gedrosselt der öffentlichen Kanalisation (Schmutzwasser- bzw. Mischwasserkanalisation) zuzuführen.

Sollte eine Befüllung des Pools über einen gemeindeeigenen Gartenwasserzähler vorgenommen werden, so ist die Menge dem Rathaus zu melden, damit das Abwasser hierfür in Rechnung gestellt werden kann.

Die Bevölkerung wird um Kenntnisnahme und Beachtung gebeten.

gez. Ritzler, Bürgermeister

## Zurückschneiden von Hecken und Bäumen

Wir bitten in den nächsten Wochen, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen zu schneiden. Vielfach wird es nicht beachtet, dass durch Hecken, Sträucher und auch Bäume die Benutzung der Straße und insbesondere des Gehweges beeinträchtigt wird.

Gesetzlich ist ein Rückschnitt bis **einschließlich 28. Februar 2021** erlaubt. Bei Unfällen und Schäden, die durch einen Überwuchs entstehen, haftet der Grundstückseigentümer. Deshalb bitten wir alle Eigentümer die Hecken, Sträucher und Bäume in den nächsten Tagen zurückzuschneiden, dass sie keine Gefahr mehr darstellen.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, dem 16. Februar 2021** findet die nächste Gemeinderatssitzung statt.

Die Beratung beginnt um **18:30 Uhr**  
**in der Mehrzweckhalle Untermarchtal 1. OG.**

Der Gemeinderat berät nach folgender Tagesordnung:

- |       |   |
|-------|---|
| TOP 1 | Protokoll der Sitzung vom 08.12.2020  |
| TOP 2 | Landtagswahl Wahlausschuss  |
| TOP 3 | Haushalt 2021 - Vorberatung   |
| TOP 4 | Baugesuch Genossenschaft der barmh. Schwestern<br>- Technischer Umbau Gebäude St. Agnes |
| TOP 5 | Ausstattung Bauhof – Ersatz für defekten Computer                                       |
| TOP 6 | Ausstattung Bauhof – Reparatur Kippmulde  |
| TOP 7 | Bekanntgaben – Sonstiges  |

**Im Anschluss erfolgt eine nicht öffentliche Sitzung.**

## **Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 14. März 2021**

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Untermarchtal wird in der Zeit vom 22. Februar bis 26. Februar 2021 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.  
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich.<sup>1</sup>  
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 26. Februar 2021 bis 11 Uhr im Rathaus, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens am 21. Februar 2021 eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 65, Ehingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so recht-zeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person.
  - 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
    - a) sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Abs. 2 Satz 2 der Landeswahlordnung (bis zum 21. Februar 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
    - b) ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Abs. 2 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 4 Sätze 1 und 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
    - c) ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 12. März 2021, 18:00 Uhr im Rathaus, Bahnhofstr. 4, 89617 Untermarchtal schriftlich, elektronisch oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
  - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - 7.2. einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag für die Briefwahl und
  - 7.3. einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Ort, Datum
<b>Untermarchtal, 12.02.2021</b>

<b>Bürgermeisteramt</b>

Bernhard Ritzler, Bürgermeister

## **Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Pressemitteilungen**

### **Informationen zu Fällen von Coronavirus-Varianten im Alb-Donau-Kreis - Teil der Testergebnisse steht noch aus / Verschärfte Quarantäne-Regeln für Kontaktpersonen**

Nachdem am vergangenen Donnerstag fünf Fälle von Coronavirus-Varianten im Landkreis bekannt wurden, veranlasste das Gesundheitsamt im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Zusammenhang mit diesen Fällen zahlreiche Testungen, um die Ausbreitung von Coronavirus-Varianten schnellstmöglich einzudämmen. Der Großteil der Testergebnisse steht derzeit noch aus.

Die Zahl der Mutationsbefunde im Alb-Donau-Kreis hat sich zwischenzeitlich auf 14 Fälle erhöht. Die Zahl der Mutationsbefunde im Alb-Donau-Kreis hat sich zwischenzeitlich um neun weitere Befunde auf **14 Fälle** erhöht. Einer der neu eingetroffenen Befunde ist dem Importunternehmen mit Sitz im Industriegebiet Ulm-Donautal zuzuordnen, das letzte Woche bereits zwei Fälle von Virus-Varianten innerhalb der Belegschaft verzeichnete. Bei den anderen acht Befunden, die über das Wochenende im Gesundheitsamt eingingen, handelt es sich nach derzeitigem Kenntnisstand um kleinere Infektionsgeschehen. Die verschiedenen Ausbrüche scheinen entsprechend der aktuellen Sachlage nicht miteinander in Verbindung zu stehen.

#### **Reihentestungen im Industriegebiet Ulm-Donautal**

Während die gesamte Belegschaft des bereits erwähnten Importunternehmens am Freitag abgestrichen werden konnte, dauern die Testungen der Arbeiterschaft einer ebenfalls im

Donautal gelegenen Großbaustelle bis morgen Abend an. Die fortlaufend eintreffenden Befunde zeigen, dass sich in beiden Fällen weitere Personen mit dem Coronavirus angesteckt haben. Innerhalb des Importunternehmens sind bislang weitere 22 Angestellte Covid-19 positiv, im Kontext der Großbaustelle sind derzeit 46 Infektionen bekannt – darunter auch Bewohner der Sammelunterkunft auf dem Gelände des St. Konradihauses in Schelklingen. Ob es sich dabei um Ansteckungen mit Virus-Varianten handelt, ist derzeit unklar. Die positiven PCR-Testergebnisse werden einer Mutationsanalyse unterzogen.

### **Jugendwohnheim St. Konradihaus in Schelklingen**

Der Verdacht, dass sich auch ein im Jugendwohnheim St. Konradihaus lebender Jugendlicher mit einer Coronavirus-Variante infiziert haben könnte, hat sich nicht bestätigt. Er ist zwar Covid-19 positiv, in seinem Fall konnte aber keine Mutation nachgewiesen werden. Über die letzte Woche durchgeführte Reihentestung wurden zwei weitere Corona-Infektionen unter den Heimbewohnern sowie drei Fälle in der Mitarbeiterschaft entdeckt. Wegen der Quarantänemaßnahmen steht das Gesundheitsamt in engem Kontakt mit der Heimleitung.

### **Verschärftes Kontaktpersonenmanagement und längere Quarantäne für Kontaktpersonen von Mutationsfällen**

Das Gesundheitsamt arbeitet weiterhin mit Hochdruck an der Isolierung und Kontaktpersonennachverfolgung, um weitere Infektionen mit den hochansteckenden Virus-Varianten zu verhindern. Das Kontaktpersonenmanagement wird hierfür weiter verschärft. Nach einem neuen Erlass des Sozialministeriums gelten für Kontaktpersonen in Zusammenhang mit Fällen von Virus-Mutationen verschärfte Regelungen: Die Quarantänedauer wird von zehn auf 14 Tage verlängert. Auch Personen, die mit einer Kontaktperson ersten Grades zu einem Virus-Varianten-Fall in einer faktischen Haushaltsgemeinschaft, z. B. einer Familie leben, müssen sich nun ebenfalls für 14 Tage in häusliche Quarantäne begeben. „Bei diesen Virusmutationen kommt es darauf an, dass wir sie bestmöglich eindämmen. Diesem ‚Containment‘ kommt hierbei höchste Bedeutung zu“, sagte ein Sprecher.

<p><b>Landratsamt Alb-Donau-Kreis: Der Fachdienst Landwirtschaft informiert landwirtschaftliche Betriebe Hinweise zur Aufzeichnungspflicht nach § 10 Düngeverordnung</b></p>
--

Neu ab diesem Frühjahr gilt, dass bis 31. März 2021 für das vorangegangene Düngejahr 2020 eine jährliche betriebliche Gesamtsumme des Düngebedarfes zusammenzufassen ist. Diese Gesamtsumme wird anhand der einzelnen Düngebedarfsermittlungen der jeweiligen Schläge / Bewirtschaftungseinheiten erstellt.

Unter [www.duengung-bw.de](http://www.duengung-bw.de) finden Sie in Kürze ein Formular als PDF Datei, das Sie dazu verwenden können. Falls Sie Ihre Düngebedarfsermittlung in duengung-bw.de erstellt haben, steht Ihnen ab dem Winter 2021/2022 eine Funktion zur Verfügung, mit der die Zusammenfassung im Programm erstellt werden kann. Die Aufzeichnungen der Düngungsmaßnahmen sind seit 01. Mai 2020 verpflichtend. Eine Zusammenfassung der jährlichen betrieblichen Gesamtsumme des Nährstoffeinsatzes für das Jahr 2020 bis 31. März 2021 ist noch nicht erforderlich, da die Düngeverordnung während der Düngeperiode novelliert wurde und ein Großteil des Düngers bereits aufgebracht wurde. Daher ist dies erstmalig bis 31. März 2022 für das Düngejahr 2021 notwendig. Neu gilt ab diesem Jahr auch, dass bei einer Düngung von Winterraps oder Wintergerste im Herbst diese Düngungsmaßnahme auf den im Frühjahr ermittelten Düngebedarf anzurechnen ist. Bei Wirtschaftsdüngern muss der verfügbare Stickstoff oder der Ammoniumstickstoff - falls diese größer ist als der verfügbare Stickstoff - angerechnet werden. Als verfügbarer Stickstoff werden bei Schweinegülle 70%, bei Rindergülle und flüssigem Gärrest 60%, bei festem Gärrest und Schweinefestmist 30% und bei Rinderfestmist 25% jeweils vom Gesamtstickstoff berücksichtigt. Mineralische Dünger werden zu 100% angerechnet. Nach § 10 (2) Nr. 4 Düngeverordnung sind neben den aufgetragenen Mengen an Gesamtstickstoff (und bei organischen Düngern auch der verfügbare Stickstoff) auch die Mengen an Phosphat aufzuzeichnen. Bitte beachten Sie, dass nach § 3 (6) Düngeverordnung auf Schlägen, bei denen die Phosphatgehalte über 20 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/100 g Boden (CAL Methode) liegen, phosphathaltige Düngemittel höchstens bis in Höhe der voraussichtlichen Phosphatabfuhr gedüngt werden dürfen. Dies gilt auch für Wirtschaftsdünger. Daher bitte bei Flächen über 20 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/100 g Boden bzw. mit den P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>-Gehaltsstufen C, D und E auch mit Gülle oder Gärrest nicht mehr als die Phosphatabfuhr düngen! Wichtig: Bei der Dokumentation der Düngung ist deswegen darauf zu achten, dass



Schläge mit unterschiedlichen Phosphatgehaltsklassen nicht (unbedingt) zusammengefasst werden können. Mehr Fachinformationen, Formulare und Merkblätter dazu finden Sie unter [www.duengung-bw.de](http://www.duengung-bw.de) Stichwort „Informationen“.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Fachdienst Landwirtschaft

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis: Der Fachdienst Landwirtschaft informiert  
landwirtschaftliche Betriebe - Nitratinformationsdienst 2021**

Bei der Düngebedarfsermittlung für Stickstoff muss auf jedem Schlag oder jeder Bewirtschaftungseinheit die verfügbare N-Menge ( $N_{\min}$ ) berücksichtigt werden (nicht auf Grünland). Entweder lassen Sie repräsentative Bodenproben untersuchen ( $N_{\min}$ -Probe) oder übernehmen die NID-Werte, die im Frühjahr im landwirtschaftlichen Wochenblatt erscheinen. Düngeempfehlungen werden nur bei Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Beprobungszeiträume erstellt:

- 01.02. - 30.04. Wintergetreide, Winterraps
- 15.02. - 30.04. Sommerungen
- 15.03. - 30.06. Mais (in WSG späte  $N_{\min}$  frühestens ab 4-Blatt Stadium Mais)
- 15.02. - 15.06. Kartoffeln
- 15.02. - 31.05. Zuckerrüben

In **Wasserschutzgebieten** - sowohl in **Problem-** als auch in **Sanierungsgebieten** - sind nach der Schutzgebiets- und Ausgleichsverordnung (SchALVO)  $N_{\min}$ -Proben **verpflichtend** vorgeschrieben zu Mais (nur späte  $N_{\min}$ -Methode!), zu Kartoffeln, nach Vorfrüchten mit stickstoffreichen Ernteresten (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben, mehr als zweijährigem Ackerfutter, mehrjähriger Stilllegung), auf Anmoor- und Moorflächen sowie auf **Flächen mit mehrjähriger organischer Düngung bei einem GV-Besatz von mehr als 1,4 GV/ha LF**. Die Ergebnisse können bei vergleichbaren Verhältnissen auf 50% der Schläge übertragen werden. Dabei ist die Einstufung der Böden in „A“ oder „B“ zu berücksichtigen. Alle Flächen mit einer Aufzeichnungspflicht aufgrund überhöhter Herbstwerte müssen grundsätzlich beprobt werden.

Die Einhaltung dieser Vorgaben wird kontrolliert!

**Auf Flächen in Nitratgebieten bzw. roten Gebieten (Hörvelsingen, Albeck, Öllingen) ist auf jedem Schlag bzw. jeder Bewirtschaftungseinheit eine  $N_{\min}$  Probe zu ziehen!**

Sammelstellen, an denen die erforderlichen Unterlagen und Gerätschaften für die Proben ausgeliehen sowie die gezogenen Bodenproben ( $N_{\min}$  und Grundboden-untersuchung) abgegeben werden können:

- Labor Dr. Dürr: Hagener Weg 27, 89179 Beimerstetten (07348/6408)
- Labor Dr. Lehle: Heerstr. 37/1, 89150 Machtolsheim (07333/947212) sowie
- Norbert Munding; Riedlinger Str. 15 89611 Obermarchtal (07375/466)
- Wolfgang Rommel, Zellerstr. 18, 89601 Hausen o. U. (07394/3157)
- BayWa Laupheim, Bergmannstr. 17, 88471 Laupheim (07392-971152)
- BayWa Niederstotzingen, Am Bahndamm 7, 89168 Niederstotzingen (07325-960110)

Maschinelle Probenahme bieten folgende Unternehmen an:

- Bodenlabor Dr. Eugen Lehle: Heerstr. 37/1, 89150 Machtolsheim (07333/947212)
- Eberhard Lenz (0171/2620356) bzw. Benjamin Lenz (0175/3613917), Haldestr. 2/1, 89173 Lonsee; Probenahme im Umkreis von ca. 15 km um Lonsee bzw. in folgenden Gemeinden möglich: Amstetten, Ballendorf, Beimerstetten, Bermaringen, Bernstadt, Dornstadt, Holzkirch, Lonsee, Neenstetten, Weidenstetten, Westerstetten
- Michael Rembold, Im Grund 102, 89165 Dietersheim (0152/2301 7279)

An dieser Stelle möchten wir Sie auf die Möglichkeit der online-Eingabe hinweisen. In [www.duengung-bw.de](http://www.duengung-bw.de) können Sie unter „Dienste“ und „Nitratinformationsdienst“ Ihre für das Attest notwendige Daten analog zum Erhebungsbogen in Papierform online eingeben. Sie benötigen dafür nur noch paarweise Barcode-Aufkleber, einen für den ausgedruckten Probenbegleitzettel und einen für die Styroporkiste. Von der online Eingabe profitieren sowohl Sie als Landwirt als auch das Labor, da die Erfassung der Proben im Labor einfacher geht und das Attest direkt nach der Freigabe in [duengung-bw.de](http://duengung-bw.de) von Ihnen abgerufen werden kann. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Fachdienst Landwirtschaft unter den Tel.-Nr. 0731/185-3173 (Hr. Moll), -3093 (Hr. Mieger), -3170 (Fr. Kast) und -3172 (Hr. Huber).

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Fachdienst Landwirtschaft

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis: Der Fachdienst Landwirtschaft informiert  
landwirtschaftliche Betriebe  
Sorteninformationen für die Landwirtschaft - Frühjahr 2021**

Der Fachdienst Landwirtschaft weist auf folgende für unsere Region geeignete Sorten für die Frühlingsaussaat 2021 für Sommergerste, Sommerweizen, Hafer, Futtererbsen und Ackerbohnen hin. Die mehrjährigen Erträge bei Sommergerste beziehen sich auf das Anbaugebiet „Höhenlagen“, bei den anderen Kulturen auf Süd- bzw. Südwestdeutschland. Bei den Ergebnissen von Sommergerste und Sommerweizen werden die Erträge der extensiven und der intensiven Variante (ohne bzw. mit Fungizid / Wachstumsregler) aufgeführt. Bei den Versuchen mit Hafer, Körnererbsen und Ackerbohnen dagegen gibt es keine Unterschiede in der Intensität. Da auf dem Versuchsfeld Eiselau keine Versuche mit Sommerweizen und Ackerbohnen stehen, werden hier nur die landesweiten Ergebnisse angegeben.

### **Sommergerste**

Sorten	Relativerträge %			
	LSV Eiselau 2020		LSV Hö 2016-20 <sup>1)</sup>	
	extensiv	intensiv	extensiv	intensiv
Accordine <sup>2)</sup>	102,0	101,6	99,8	97,4
Avalon	94,3	96,7	96,4	96,2
Leandra	100,0	98,6	97,2	97,1
RGT Planet <sup>2)</sup>	104,0	104,0	102,7	101,9
Ø Ertrag (dt/ha)	75,6	77,0	66,6	74,5

<sup>1)</sup> Hö = Höhenlagen (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz)

<sup>2)</sup> nur im Vertragsanbau - vor dem Anbau mit dem Abnehmer in Verbindung setzen

### **Sommerweizen**

Sorten	Relativerträge % LSV AG Süd <sup>1)</sup> 2016-20	
	extensiv	intensiv
KWS Sharki (E)	99,3	99,5
Licamero (A)	100,7	102,7
Quintus (A)	96,2	97,4
Ø Ertrag (dt/ha)	69,4	76,7

1) Anbaugebiet Süddeutschland (Standorte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen)

### **Hafer**

Sorten	Relativerträge %	
	LSV Eiselau 2020	LSV AG Süd/SW <sup>1)</sup> 2016-20
Apollon	101,1	99,6
Armani	102,9	102,5
Delfin	103,4	100,8
Max	94,4	100,3
Ø Ertrag (dt/ha)	78,6	72,5



<sup>1)</sup> Anbaugebiet Süd/Südwest (Standorte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Sachsen)

### Körnererbsen

Sorten	Relativerträge %	
	LSV Eiselaue 2020	LSV AG SW <sup>1)</sup> 2016-20
Alvesta	112,2	99,4
Astronauten	95,1	104,6
Ø Ertrag (dt/ha)	48,2	49,2

<sup>1)</sup> SW = Südwest (Standorte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz)

### Ackerbohnen

Sorten	Relativerträge %
	LSV AG Süd/SW <sup>1)</sup> 2016-20
Fanfare	98,9
Fuego	98,6
Tiffany	98,3
Ø Ertrag (dt/ha)	47,4

<sup>1)</sup> Anbaugebiet Süd/Südwest (Standorte in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz)

Die aktuellsten Ergebnisse sind im Internet unter [www.landwirtschaft-bw.de](http://www.landwirtschaft-bw.de) abrufbar (Stichworte „Landwirtschaft/Pflanzenproduktion/Kulturpflanzen im Ackerbau“). Nach der Auswahl der Kultur stehen Ihnen Informationen zu Sorten, Düngung, Pflanzenschutz usw. zur Verfügung.

Landratsamt Alb-Donau-Kreis - Fachdienst Landwirtschaft

## „Wald Erleben“-Programm 2021

Auch im Jahr 2021 wird das beliebte „Wald Erleben“-Programm wieder von den unteren Forstbehörden Alb-Donau-Kreis und Stadt Ulm sowie dem ForstBW-Forstbezirk Ulmer Alb angeboten. Die Macher von „Wald Erleben“ haben einen bunten Mix an verschiedenen Veranstaltungsformaten für die interessierte Bevölkerung zusammengestellt. Das Programm ist im Internet über die Webseite des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis online einsehbar. Ziel des Programmes ist es, allen Generationen den Wald aus verschiedenen Blickwinkeln näher zu bringen. Der Wald ist Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten, er dient gerade in Zeiten der Corona-Pandemie vermehrt der Erholung und ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Dieser Dreiklang aus Ökologie, Ökonomie und Sozialem sowie die Zusammenhänge dieser Dimensionen sollen über die Veranstaltungen vermittelt werden. Unter den 45 über das ganze Jahr verteilten Terminen finden sich beliebte „Klassiker“ sowie neue Angebote, die besonders gekennzeichnet sind. Das Programm richtet sich gleichermaßen an Jung und Alt und bietet besonders für Familie spannende gemeinsame Unternehmungen: Ob „Funkenschlagen und Feuermachen“ oder „Tag und Nacht mit wilder Küche“ – hier lernen Kinder und Erwachsene gleichermaßen den Wald spielerisch und mit allen Sinnen neu kennen. Veranstaltungen wie „Die Funktionen des Waldes“ oder „Holzernte – Vom Profi erklärt“ zielen hingegen eher auf ein älteres Publikum, das sein Wissen über den Lebens- und Wirtschaftsraum Wald erweitern möchte.

Das Programm wird vorerst nur online auf den Internetseiten der beteiligten Institutionen veröffentlicht, da die Einlassbeschränkungen in fast allen öffentlichen Gebäuden eine Abholung der gedruckten Broschüre erschweren. Sie finden das Programm unter:

[www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de) unter „Dienstleistungen“ > „Forst“  
[www.forstbw.de](http://www.forstbw.de) sowie [www.ulm.de](http://www.ulm.de) im Bereich „Leben in Ulm“ > „Umwelt, Energie, Entsorgung“ in der Unterkategorie „Wald“

Die ersten Termine sind für Februar 2021 vorgesehen – soweit dies die Corona-Pandemiesituation zulässt. Angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden rechtzeitig informiert, falls die Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden müssen.

**Anmeldung und Information:** Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf den obengenannten Webseiten und natürlich auch im Programm selbst. Bitte achten Sie darauf, die benötigten Anmeldeinformationen vollständig anzugeben. Das Teilnahmeentgelt beträgt in der Regel 5 Euro pro Person oder 15 Euro pro Familie. Es dient zur Deckung der Unkosten und wird von der Veranstaltungsleitung vor Ort eingesammelt.

### **Am 23. Februar: „Von Anfang an mit Spaß dabei“ Web-Seminar zur Kleinkindernährung**

Wie die Einführung von Beikost bei Babys gut gelingt, kann man beim Webinar zur bewussten Kinderernährung am Dienstag, den 23. Februar von 9 bis 10:30 Uhr erfahren.

Die Beki-Referentin („Beki“ Bewusste Kinderernährung) gibt Eltern und Erziehenden Hilfestellungen bei der Ernährung des Kleinkindes vom ersten bis dritten Lebensjahr.

Technische Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Eine gute und stabile Internetverbindung,
- einen aktuellen Internet-Browser, wie z. B. Mozilla Firefox, Google Chrome oder Safari und
- einen Lautsprecher.

Anmelden kann man sich bis zum 18. Februar beim Landratsamt Alb Donau Kreis unter:  
<https://www.edudip.com/de/webinar/20211/513156> oder 0731/185-3098.

### **Web-Seminar für Lehrkräfte am 24. Februar Ideenwerkstatt Ernährungsbildung – den neuen Bildungsplan praktisch umsetzen**

Essen mit allen Sinnen ist die Grundlage für eine Ernährungsbildung, die an kindlichen Erfahrungen und Kenntnissen anknüpft und die Basis für gute Essgewohnheiten legt.

Dazu gibt es am 24. Februar ein Web-Seminar in der Zeit von 14 bis 17 Uhr.

Im Bildungsplan Sachunterricht sowie in den Leitperspektiven „Verbraucherbildung“, „Prävention und Gesundheitsförderung“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ gibt es eine Fülle von Anknüpfungspunkten für Ernährungsbildung im Unterricht der Klassen 1 bis 4. Dabei kommen neben dem Kompetenzfeld Körper und Gesundheit auch andere Kompetenzfelder wie Naturphänomene oder Arbeit und Konsum zum Tragen.

Die Fortbildung macht die vielfältigen Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung von Ernährungsthemen im Bildungsplan erlebbar und gibt gleichzeitig Anregungen zur pädagogischen Begleitung des neuen EU-Schulprogramms.

Darum geht es in der Fortbildung:

- Wie gelingt praktisches Arbeiten mit Lebensmitteln im Klassenzimmer?
- Alltagsnahe Experimente rund um Essen und Trinken
- Altersgerechte Sinnesübungen mit wenig Vorbereitungszeit
- Ideen zur Verknüpfung mit dem EU Schul-programms
- Angebote der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung – BeKi

Anmelden kann man sich unter: <https://landeszentrum-bw.de/Lde/7645107>

Anmeldeschluss ist der 17. Februar 2021.

### **Ab 8. März wieder möglich: Jagdscheinverlängerung und Erstbeantragung**

#### **- Für Jägerinnen und Jäger mit Wohnsitz im Alb-Donau-Kreis -**

Ab 8. März 2021 können bei der unteren Jagdbehörde des Landratsamts Alb-Donau-Kreis wieder Jagdscheine beantragt und verlängert werden. Vor dem 8. März sollten keine Anträge eingereicht werden, da vorher die Ergebnisse der vorgeschriebenen zentralen Abfragen zur Erteilung oder Wiedererteilung einer Jagderlaubnis nicht vorliegen und eine abschließende Bearbeitung nicht möglich ist.

Eine persönliche Abgabe der Antragsunterlagen ist wegen der derzeitigen Corona-Pandemielage nicht möglich. Dafür bitten die Mitarbeiter der Jagdbehörde im Landratsamt um Verständnis.

Die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsunterlagen sollten per Post an eine der folgenden Adressen geschickt werden:

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis**  
**Untere Waffen- und Jagdbehörde**  
**Schillerstraße 30**  
**89077 Ulm**

oder

**Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Außenstelle**  
**Untere Jagdbehörde**  
**Hauptstr. 41**  
**89584 Ehingen**

Die Antragsformulare finden sich auf der Webseite des Landratsamts,  
[www.alb-donau-kreis.de](http://www.alb-donau-kreis.de) ; dort unter Dienstleistungen / Formulare / Jagd.

<p><b>Wärmelecks und Luftlöcher erkennen - Thermografie und Blower-Door-Test spüren energetische Schwachstellen an Gebäuden auf Zukunft Altbau: So können Hauseigentümer Heizkosten sparen</b></p>
--

Viele Häuser haben einen zu hohen Wärmebedarf. Gründe sind undichte Fenster und Türen sowie schlecht gedämmte Wände. Sichtbar werden die Schwachstellen am Haus nur selten – außer mit Thermografieaufnahmen. Die bunten Wärmebilder geben Hauseigentümern Hinweise zum energetischen Zustand des Hauses und können ein erster Schritt auf dem Weg zu einer Sanierung sein. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Weitere Informationen zu Wärmeverlusten liefert ein Blower-Door-Test. Hier wird die Luftdichtheit der Gebäudehülle gemessen. So lassen sich mögliche Mängel nach einer Sanierung feststellen – beim Einbau einer Lüftungsanlage ist der Test sogar Pflicht. Beide Analysemethoden zu kombinieren kann vor allem nach umfangreichen Sanierungen sinnvoll sein. Wichtig ist, nur geschultes Fachpersonal mit den Maßnahmen zu betrauen.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an [beratungstelefon@zukunfialtbau.de](mailto:beratungstelefon@zukunfialtbau.de).

Eine Thermografieaufnahme kann ein erster Schritt auf dem Weg zu einer energetischen Sanierung sein. Sie zeigt die Schwachstellen einer Immobilie und verdeutlicht Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern den Handlungsbedarf. Die Aufnahmen der Gebäudehülle mit einer Wärmebildkamera werden entweder von außen oder von innen erstellt. Die Fotos visualisieren in verschiedenen Farben die Oberflächentemperaturen von Bauteilen des Gebäudes. Ein häufig genutztes Farbspektrum ist das von Rot über Gelb und Grün bis Blau. Bei der Außenthermografie erscheinen die Stellen des Hauses gelb bis rot, an denen viel Wärme aus dem Inneren entweicht. Wo das Bild blau oder grün gefärbt ist, ist die Oberfläche kälter und es dringt weniger Wärme nach außen.

Die Innenthermografie funktioniert auf die gleiche Weise, die Farben müssen jedoch umgekehrt gedeutet werden: Rot entspricht warmen – und damit gedämmten – Stellen im Inneren des Hauses. Grün und Blau hingegen zeigen, wo der Raum durch Wärmelecks auskühlt und Sanierungsbedarf oder sogar Schimmelrisiko besteht.

Was Hauseigentümer bei der Thermografie beachten sollten. Um sinnvolle Ergebnisse zu erzielen und sie auch korrekt zu interpretieren, gilt es bei der Thermografie viel zu beachten. „So sollten die Aufnahmen an kühlen Wintertagen entstehen“, sagt Dieter Bindel vom Gebäudeenergieberaterverband GIH. „Dann sind die Temperaturunterschiede zwischen dem Inneren des Hauses und der äußeren Umgebung groß genug.“ Grundsätzlich gilt: Wärmer als fünf Grad Celsius im Freien sollte es zum Zeitpunkt der Aufnahmen nicht sein. Die Innenräume des Gebäudes müssen beheizt werden. Hauseigentümer sollten bereits 24 Stunden vor der Thermografie alle Heizkörper aufdrehen, die Nachtsenkung abschalten und die Raumluft auf einem konstanten Niveau von 20 bis 22 Grad Celsius halten. Die besten Wärmebilder entstehen bei Dunkelheit. Experten führen Thermografie-Termine deshalb meist am Morgen vor 8 Uhr oder in den Abendstunden zwischen 18 und 22 Uhr durch.

Am Tag der Thermografie dürfen Rollläden nicht heruntergelassen werden, Türen müssen geschlossen bleiben. Und es gilt eine Regel, die an jedem anderen Tag tunlichst zu vermeiden ist: Nicht Lüften! „Normalerweise verhilft das mehrmalige tägliche Querlüften zu einem gesunden Wohnklima und zur Vermeidung von Schimmelbildung“, so Bindel. „Doch durch Lüften strömt Wärme nach außen und erwärmt die Fassade. Auf den Wärmebildern erscheint diese dann rot, auch wenn hier kein Wärmeleck besteht.“ Denselben Effekt haben Sonnenstrahlen. Nach sonnigen Wintertagen sollte deshalb abends keine Thermografie stattfinden. Auch feuchte oder metallische Flächen können von der Kamera fehlinterpretiert werden. Wichtig ist deshalb, dass es trocken ist und weder regnet noch schneit. Die Kosten von Thermografieaufnahmen für herkömmliche Einfamilienhäuser liegen bei rund 400 bis 600 Euro. Vorsicht gilt bei Billigangeboten, die mit rund 100 Euro für die Aufnahmen locken. Von Wärmebildern in Eigenregie ist ebenfalls abzuraten. Sie können zwar für die eine oder andere Erkenntnis sorgen. Doch: „Die Fehleranfälligkeit bei einer Thermografie ist hoch und auch finanziell lohnt sich die Do-it-yourself-Thermografie nicht. Allein eine eigene geeignete Kamera kostet ein Vielfaches der Aufnahmen“, so Frank Hettler von Zukunft Altbau. Auch für die anschließenden Handlungsempfehlungen sollten Fachleute zu Rate gezogen werden. Denn dazu braucht es Fachkenntnisse etwa in Bauphysik und Baukonstruktion. Welche Sanierungsmaßnahmen in welcher Reihenfolge sinnvoll sind, können Gebäudeenergieberater nach einer ganzheitlichen Analyse am besten beurteilen. Der Bund fördert die Beratung finanziell.

Thermographie und Blower-Door-Test als Qualitätskontrolle nach der Sanierung  
Ein weiteres Instrument zur Identifizierung von Wärmeverlusten ist der Blower-Door-Test. Er deckt undichte Stellen, etwa an Fenstern, Türen sowie am Übergang von Dach zu Wand auf. Auch Steckdosen können undichte Stellen darstellen. Der Luftdichtheitstest läuft folgendermaßen ab: In einem offenen Fenster oder der offenen Haustür baut das Fachpersonal einen Ventilator mit Messtechnik ein und dichtet rundherum die Öffnung ab. Alle anderen Öffnungen nach außen müssen geschlossen sein. Wird der Ventilator nun angeschaltet, entsteht je nach Einstellung ein Unter- oder Überdruck, indem Luft aus dem Haus hinaus beziehungsweise hinein befördert wird. Wichtig ist es, den Blower-Door-Test immer mit beiden Luftrichtungen durchzuführen, um verschiedene Arten von Undichtigkeiten aufzudecken. Entscheidend ist, wie viel Luft jeweils durch den Ventilator gefördert werden muss, um die Druckdifferenz zwischen Innen und Außen aufrecht zu halten. Es gilt: Je mehr Luftmenge für die Aufrechterhaltung des Druckunterschieds nötig ist, desto mehr Luft geht durch Lecks in der Gebäudehülle verloren. Der Test gibt also an, wie undicht das Gebäude ist. Besteht das Gebäude den Test nicht, muss nachgebessert werden. Lassen Hauseigentümer eine Lüftungsanlage einbauen, ist die Messung sogar Pflicht. Denn Undichtigkeiten können die Funktion der raumluftechnischen Anlage, beispielsweise die Wärmerückgewinnung, erheblich beeinträchtigen. Viele Förderstellen fordern den Test zudem für eine Bewilligung von Geldern. Im Schnitt kostet die Luftdichtheitsmessung für ein kleines Gebäude rund 300 bis 500 Euro. Thermografie zeigt beim Blower-Door-Test, wo die undichten Stellen sind. Messen die Fachleute mit dem Blower-Door-Test undichte Stellen, kann die Thermografie unterstützend zum Einsatz kommen. Der Luftdichtheitstest zeigt nämlich nur, ob es undichte Stellen gibt, aber nicht, wo sie genau sind. Mit einer Wärmebildkamera sind sie dagegen schnell identifiziert und die Fehlstellen können bestenfalls direkt repariert werden. Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) oder [www.facebook.com/ZukunftAltbau](https://www.facebook.com/ZukunftAltbau).



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN PRESSESTELLE

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb



## **Wald wird wieder Wacholderheide**

An Buttenhausener Tonhalde fiel Startschuss für neues Projekt der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets zur Verbesserung des Biotopverbunds im Raum Münsingen. Auf der Wacholderheide „Buttenhausener Tonhalde“ bei Münsingen-Buttenhausen wurde im Januar ein knapp 7.000 Quadratmeter großes Waldstück entfernt. Die Maßnahme dient der Vergrößerung des Lebensraums für Flora und Fauna auf Kalkmagerrasen. Historische Fotos zeigen, dass die Wacholderheide oberhalb von Münsingen-Buttenhausen in den 1930er Jahren

deutlich größer war. In den letzten 40 Jahren ist im zentralen Bereich der Wacholderheide eine Waldinsel entstanden, die durch das Projekt der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb nun wieder entfernt wurde. Mit dem Projekt „Wiederherstellung ehemaliger Wacholderheiden im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ soll den typischen Tier- und Pflanzenarten wie beispielsweise der Schmetterlingsart „Graublauer Bläuling“ oder in der Pflanzenwelt der „Küchenschelle“ mehr Platz geschaffen werden. Zudem verbessert die Maßnahme den Biotopverbund der Wacholderheiden entlang des Großen Lautertals, sodass sich Insekten wie Schmetterlinge und Heuschrecken oder auch Pflanzen-samen wieder besser ausbreiten können. Um die Bodenoberfläche zu schonen, wurden bei diesem Eingriff die gefälltten Baumstämme mit einem Pferd aus dem steilen Hangbereich gezogen. Früher ein gewohntes Bild, kommen heute jedoch meist Forstmaschinen zum Einsatz. Das Projekt „Wiederherstellung ehemaliger Wacholderheiden im Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ hat das Ziel, im Raum Münsingen den Zustand der Wacholderheiden und den Biotopverbund zu verbessern. Die Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg fördert das Projekt mit 216.000 Euro im Zeitraum 2020 bis 2024. Projektträger ist die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Das Projekt wird in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutz- und Forstbehörde des Landratsamts Reutlingen, dem Landschaftserhaltungsverband Reutlingen, der Stadtverwaltung Münsingen und der BruderhausDiakonie bearbeitet.

**Hintergrundinformationen:** Die Wacholderheiden prägen den Charakter der Schwäbischen Alb und stellen eines der Alleinstellungsmerkmale des von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiets Schwäbische Alb aus bundesweiter Sicht dar. Die sehr artenreichen und landschaftlich reizvollen Lebensräume sind durch jahrhundertelange Beweidung entstanden. Durch den starken Rückgang der Schafhaltung in den letzten Jahrzehnten verbuschen jedoch viele Wacholderheiden oder haben sich bereits zu Wald entwickelt. Im Raum Münsingen werden zahlreiche Wacholderheiden seit Jahrzehnten mit Unterstützung der Naturschutz- und Forstverwaltung sowie der Naturschutzverbände und von Vereinen offen gehalten oder als Baumheiden gepflegt. Dennoch liegen die heute noch vorhandenen Wacholderheiden vielfach isoliert voneinander, was den Austausch von Tier- und Pflanzenarten erschwert oder sogar verhindert. Dieser Austausch ist jedoch beispielsweise für den Erhalt der charakteristischen Schmetterlinge und Heuschrecken dringend erforderlich. Mit der Aufwertung und Vergrößerung der Wacholderheiden und der Schaffung eines Netzes von kleinen „Trittstein“-Biotopen kann der Austausch von Individuen über den Biotopverbund verbessert werden.

**Bildunterschriften:** Um die Bodenoberfläche zu schonen wurden die Stämme mit einem Pferd aus dem Hang gezogen. Foto: Johannes Götz. Der Graublaue Bläuling (*Pseudophilotes baton*) ist eine typische Art von Wacholderheiden und in Baden-Württemberg stark gefährdet. Foto: Gabriel Hermann. Die Küchenschelle (*Pulsatilla vulgaris*) blüht sehr früh auf Wacholderheiden. Sie ist in Baden-Württemberg gefährdet. Foto: Dietmar Nill. **Hinweis für die Redaktionen:** Für Fragen zu dieser Pressemitteilung stehen Ihnen Herr Roland Heidelberg von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, Tel.: 07381/932938-14, oder Katrin Rochner, Pressesprecherin, Regierungspräsidium Tübingen, Tel.: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Agentur für Arbeit Ulm - Pressestelle  
Wichernstr. 5, 89073 Ulm

Telefon: 0731 160 407  
E-Mail: [Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de](mailto:Ulm.PresseMarketing@arbeitsagentur.de)

## **Berufliche Neu- und Umorientierung**

**Seit Januar bietet die Agentur für Arbeit für die Region Ulm und den Kreis Neu-Ulm ein neues Beratungsformat an: Die Berufsberatung im Erwerbsleben. Das Angebot richtet sich an Beschäftigte, Arbeitsuchende und alle, die beruflich wieder einsteigen möchten. Ziel ist es, eine berufliche Neu- oder Umorientierung zu unterstützen.**

Die Arbeitswelt ändert sich gerade in einem rasanten Tempo. Durch die Digitalisierung und die wirtschaftliche Transformation müssen Arbeitnehmer ihre Qualifikation den Erfordernissen des Arbeitsmarktes anpassen.



Hier setzt das neue Angebot der Arbeitsagentur an. Neben der Hilfe bei der Orientierung und Entscheidungsfindung geht es in der Beratung um Weiterbildung, Umschulung oder Karrieremöglichkeiten. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Kenntnisse, Interessen und Fähigkeiten wird in einem individuellen Beratungs-prozess eine konkrete Perspektive entwickelt.

Alle Interessierte aus den Kreisen Ulm, Neu-Ulm, Alb-Donau und Biberach können unter [Ulm.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur](mailto:Ulm.Berufsberatung-im-Erwerbsleben@arbeitsagentur) oder telefonisch unter 0800 4 5555 00 Kontakt aufnehmen.

## **Ausbildungsplätze sichern**

### **Finanzielle Unterstützung für Ausbildungsbetriebe**

Die Corona-Krise stellt viele Ausbildungsbetriebe vom Handwerk über Handel und Gastronomie, Dienstleistungsanbieter bis hin zu produzierenden Unternehmen vor große finanzielle Herausforderungen. Mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt die Bundesregierung Ausbildungsbetriebe finanziell. Von dem befristeten Angebot können vorwiegend kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit bis zu 249 Beschäftigten profitieren, die von der Krise betroffen sind. Ausnahme ist die Übernahmeprämie. Diese kann unabhängig von der Beschäftigtenzahl ausgezahlt werden. „Themen wie demografischer Wandel und Fachkräfteengpässe sind durch die Pandemie zwar in den Hintergrund gerückt, aber keinesfalls verschwunden. Trotz der momentanen Schwierigkeiten sind Betriebe daher gut beraten, weiterhin auszubilden. Finanzielle Unterstützung leistet die Ausbildungsprämie, die Arbeitgeber bei der Agentur für Arbeit beantragen können“, sagt Mathias Auch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ulm.

### **Ausbildungsprämie und Ausbildungsprämie plus**

Gefördert werden KMU, die ihr Ausbildungsniveau halten oder sogar erhöhen. Beide Zuschüsse werden nach der erfolgreich abgeschlossenen Probezeit ausgezahlt. Voraussetzung ist, dass die Beschäftigten im Jahr 2020 mindestens einen Monat in Kurzarbeit waren oder der Umsatz des Ausbildungsbetriebes von April bis Dezember 2020 gegenüber 2019 entweder in zwei aufeinanderfolgenden Monaten um durchschnittliche 50 Prozent oder fünf zusammenhängenden Monaten um durchschnittlich 30 Prozent zurückgegangen ist. Gefördert werden Auszubildende, die im Zeitraum vom 24. Juni 2020 bis zum 15. Februar 2021 beginnen.

### **Zuschuss zur Ausbildungsvergütung**

Kleine und mittlere Unternehmen können einen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung erhalten, wenn sie trotz Corona-Kurzarbeit die Ausbildung regulär fortsetzen.

Vorausgesetzt ist, dass Auszubildende und deren Ausbilder nicht kurzarbeiten wenngleich der Betrieb oder die Abteilung mindestens 50 Prozent Arbeitsausfall verzeichnen. Der Zuschuss kann seit September 2020 (für August 2020) beantragt werden und letztmals für Juni 2021.

### **Übernahmeprämie**

Gefördert werden Unternehmen jeglicher Größe, wenn diese Auszubildende aus Corona bedingt insolventen Betrieben übernehmen und die Ausbildung fortführen. Unternehmen können dann eine Förderung mit der Übernahmeprämie für Ausbildungen erhalten, wenn die Ausbildung zwischen dem 1. August und dem 30. Juni 2021 fortgesetzt wird.

### **Kontakt und weitere Informationen**

Regionaler Ansprechpartner für interessierte Betriebe ist der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ulm.

Kontakt: 0731 160-666 oder [ulm.arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:ulm.arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Weitere Informationen sowie Anträge und Erklärungen sind zu finden unter:

<https://www.arbeitsagentur.de>

## **Kluge Köpfe für die Rente gesucht**

(DRV BW) Jedes Jahr werden bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rund 100 Nachwuchskräfte neu eingestellt. Nach der Ausbildung werden sie bei entsprechender Leistung unbefristet als Beamte oder Tarifangestellte in den öffentlichen Dienst übernommen.

Für den Ausbildungsbeginn September 2021 sind in drei Ausbildungsberufen noch Plätze frei, teilt die DRV Baden-Württemberg jetzt mit. Für die beiden Studiengänge im gehobenen Dienst zum Bachelor of Laws (Rentenversicherung) und zum Bachelor of Science

(Wirtschaftsinformatik) sowie für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten sucht die DRV noch Interessenten. Nach der Prüfung können die Nachwuchskräfte nicht nur an den Hauptstandorten in Karlsruhe und Stuttgart arbeiten, sondern auch in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV im ganzen Land: von Schwäbisch Hall bis Freiburg, von Ravensburg bis Mannheim.

»Wir bieten flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten sowie gute Aufstiegschancen«, sagt Andreas Schwarz, Geschäftsführer der DRV Baden-Württemberg. »Als modernes Dienstleistungsunternehmen nutzen wir die Chancen der Digitalisierung und können dadurch auch zukünftig fundiert ausbilden. Unsere Arbeitsvorgänge sind weitestgehend digitalisiert, so dass viele unserer Beschäftigten vom in Corona-Zeiten besonders wichtigen Homeoffice profitieren.«

Wer mehr über die Ausbildung bei der DRV wissen oder sich um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bewerben möchte, findet weitere Informationen auf [www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de](http://www.kluge-koepfe-fuer-die-rente.de). Auf Facebook und Instagram berichten die Nachwuchskräfte unter »Kluge Köpfe für die Rente« regelmäßig über ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen als Studierende im Dualen Studium.

### **Trickbetrüger bei Grundrente aktiv**

(DRV BW) Am 1. Januar 2021 trat das Grundrentengesetz in Kraft. »Wir arbeiten derzeit auf Hochtouren und testen die Programmabläufe«, erklärt Gabriele Frenzer-Wolf, Geschäftsführerin der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Die ersten Bescheide zum neuen Grundrentenzuschlag können voraussichtlich ab Mitte 2021 versandt werden, so Frenzer-Wolf. Genau diese Zeitlücke nutzen aber derzeit dreiste Trickbetrüger aus: Die DRV warnt deshalb vor täuschend echt wirkenden Briefen, die angeblich von der Rentenversicherung stammen und als »Fragebögen zur Grundrente« auch in Baden-Württemberg versandt wurden. Darin werden die Empfänger aufgefordert, ihre persönlichen Daten oder sogar die Bankverbindung preiszugeben, um den Grundrentenzuschlag zu erhalten.

»Die Grundrente ist keine eigenständige Rente«, betont die Geschäftsführerin der DRV Baden-Württemberg: »Sie wird als Zuschlag zur gesetzlichen Rente automatisch berechnet und ausgezahlt.« Es lägen bei der DRV auch alle notwendigen Informationen seitens der Rentnerinnen und Rentner vor, um einen Anspruch auf den Zuschlag zu prüfen. Ein Antrag für die Grundrente sei deshalb gar nicht notwendig, bekräftigt Frenzer-Wolf. Sie ist als Geschäftsführerin bei der DRV Baden-Württemberg für die Gesetzesumsetzung zuständig. Auf keinen Fall sollten persönliche Informationen wie Kontodaten preisgegeben werden. Rentnerinnen und Rentner, die die Briefe der Trickbetrüger erhalten haben, sollen diese Schreiben bitte nicht beachten und nicht beantworten.



### **Der EnBW-Macher-Bus fährt auch 2021 wieder durch Baden-Württemberg und hilft vor Ort**

Bewerbungsfrist für ehrenamtliche und gemeinnützige Projekte läuft bis 19. März 2021. Neues Katzenaußengehege im Tierheim, eine Jurte als Schutzunterkunft für den Naturkindergarten und ein renoviertes Atelier für die kunsttherapeutische Begleitung von Kindern krebserkrankter Eltern: Die Macher\*innen von EnBW haben auch im letzten Jahr kräftig angepackt und gemeinnützige Projekte in Baden-Württemberg umgesetzt. Über 20 Projekte hat das EnBW Macher-Bus-Team insgesamt schon realisiert und auch 2021 juckt es den freiwilligen Helfer\*innen schon wieder in den Fingern spannende Herzensprojekte anzugehen. Wo der Bus in diesem Jahr Station macht, entscheidet ein Wettbewerb. Bis 19. März 2021 können sich Vereine und gemeinnützige Einrichtungen, die in Baden-Württemberg ansässig sind, bewerben. Das Projekt sollte sich in einer der drei Kategorien - „Kinder und Jugendliche“, „Senioren und Soziales“ oder „Tiere und Umwelt“ – einordnen lassen. Eine interne Jury aus EnBW Mitarbeiter\*innen wählt nach Ablauf der Bewerbungsfrist aus allen Bewerbungen je drei Projekte pro Kategorie aus. Vom 7. bis 20. Mai 2021 kann dann online für die Favoriten abgestimmt werden. Gewinner des Wettbewerbs sind die drei Projekte, die in



ihrer Kategorie jeweils die meisten Stimmen erhalten haben. Zusätzlich zu den Gewinnern wird die EnBW-Jury selbst ein viertes Gewinnerprojekt auswählen. Im Sommer rücken die EnBW-Macher\*innen dann mit Kraft und Köpfchen je einen Tag lang an. Mit im Gepäck sind bis zu 5.000 Euro, mit denen Kosten für Material und Fachpersonal gedeckt werden können. Die EnBW beobachtet die Entwicklung zum Coronavirus (COVID-19) sehr genau. Falls erforderlich, erfolgt die Umsetzung der Projekte auch unter Einhaltung geltender Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen. Für Bewerbungen ist es auf jeden Fall von Vorteil, wenn sich das Wunschprojekt im Freien umsetzen lässt.

Alle Informationen zur Bewerbung und das Bewerbungsformular finden Sie unter [www.enbw.com/macherbus](http://www.enbw.com/macherbus)

Presseservice  
AOK Ulm-Biberach

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach  
Schwanbergstr. 14 • 89073 Ulm  
Telefon: 0731 158-705  
www.aok-bw.de/ulm



### **Eine neue Generation von Brillenträgern Jedes fünfte Kind in der Region leidet an Sehfehlern**

Junge Menschen können immer schlechter sehen. Die Ursachen dafür sind aber nicht nur genetisch bedingt, sondern auch eine Folge des Lebensstils. Ein Grund: der ständige Blick auf Displays und Bildschirme. Ein Drittel der Menschen in den Industrienationen ist heute kurzsichtig, in Asien sogar die Hälfte. Tendenz steigend. Auch in der Region nehmen die Sehstörungen bei Kindern zu: Laut einer Auswertung der AOK Baden-Württemberg waren im Stadtkreis Ulm und im Alb-Donau-Kreis vor fünf Jahren 2.734 AOK-versicherte Mädchen und Jungen im Alter bis zu zwölf Jahren wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit in ärztlicher Behandlung. Im Jahr 2019 erhöhte sich die Zahl auf 3.362. Etwa jedes fünfte Kind war demnach in Behandlung. Die Veranlagung, eine Fehlsichtigkeit zu entwickeln, ist vererbbar. „Ist entweder die Mutter oder der Vater kurzsichtig, hat der Nachwuchs ein dreimal höheres Risiko, selbst kurzsichtig zu werden, als bei nicht betroffenen Eltern“, sagt Dr. Hans-Peter Zipp, Kinder- und Jugendarzt bei der AOK Baden-Württemberg. „Sind beide Elternteile kurzsichtig, ist die Wahrscheinlichkeit sogar sechsmal so hoch.“ Studien zufolge wirken sich neben der genetischen Veranlagung aber auch Umweltfaktoren und die Freizeitgestaltung auf die Entwicklung von Kurzsichtigkeit aus. „Zu viel Naharbeit und zu häufiger Aufenthalt in Innenräumen scheinen das Längenwachstum des Augapfels zu fördern“, so der Arzt. Etwa ab dem sechsten Lebensjahr entwickelt sich die sogenannte Schulkurzsichtigkeit, auch Schulmyopie genannt. „Schüler schauen häufiger in die Nähe – in Hefte und Bücher, aber auch auf Bildschirme und Displays. Das regt den Augapfel an zu wachsen – Kurzsichtigkeit ist die Folge“, sagt Dr. Zipp. Eine aktuelle Studie aus China kommt zu dem Ergebnis, dass pandemiebedingte Schulschließungen die Kurzsichtigkeit bei Kindern verstärken. So hat sich die Sehkraft der Sechs- bis Achtjährigen im Jahr 2020 im Schnitt um 0,3 Dioptrien verschlechtert, um 1,4- bis dreimal stärker als in den Vorjahren. Die Augen der Neun- bis 13-Jährigen verschlechterten sich im Schnitt um 0,1 Dioptrien. Daher sollten Eltern im derzeitigen Lockdown mit Homeschooling an den heimischen Laptops, Tablets oder Smartphones darauf achten, dass der Nachwuchs nicht zu viel Zeit vor dem Bildschirm verbringt. „Ab zwei Stunden täglich führen Bildschirmarbeit und Videospiele zu einer Ermüdung der Augen und zu Augenbeschwerden.“ Es sei daher wichtig, immer wieder Bildschirmpausen einzulegen – am besten im Freien. Augen erholen sich, wenn sie in die Ferne schweifen können. Eltern sollten regelmäßig den Sehsinn ihrer Kleinen beobachten. Anzeichen, die darauf hindeuten, dass ein Kind fehlsichtig ist, sind Klagen über Kopfschmerzen, Augenbrennen, vermehrtes Zwinkern oder Blende-mpfindlichkeit. Auch wenn das Kind "mit der Nase" liest, liegt der Verdacht nahe, dass eine Fehlsichtigkeit der Grund ist. Die gute Nachricht: Sehschwächen und Fehlsichtigkeit lassen sich in der Regel behandeln und mit Brille oder Kontaktlinsen korrigieren. Wichtig sei, Auffälligkeiten rechtzeitig zu entdecken und vom Augenarzt untersuchen zu lassen. „Je früher, desto besser. Nur so kann das Kind eine gute Sehleistung erreichen und sich störungsfrei entwickeln“, rät Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. Um einer Kurzsichtigkeit vorzubeugen, empfehlen Augenheilkundler eine Maßnahme, die nichts kostet und einfach anzuwenden ist. „Täglich mindestens zwei Stunden raus an die frische Luft. Das senkt das Risiko, dass eine Kurzsichtigkeit entsteht oder sich stark ausprägt.“

Das neue Programm des Evangelischen Bildungswerks Alb-Donau mit Medienstelle (EBAM) ist da! Trotz der widrigen Umstände haben wir für Frühjahr und Sommer 2021 ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Sie zusammengestellt. Mit einer Mischung aus Präsenz- und Onlineformaten bleiben wir auch angesichts der Corona-Pandemie flexibel. Informationen zu den Veranstaltungen von März bis August 2021 finden Sie auf unserer Homepage <https://www.ev-bildung-albdonau.de/> oder im gedruckten Programm. Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der dynamischen Infektionslage kurzfristige Änderungen ergeben können. Informieren Sie sich dazu tagesaktuell im Internet oder telefonisch unter 0731 9200024.

## SCHULE

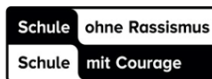
### Grundschule Lauterach

Alle Kinder, die bis einschließlich 31. Juli 2021 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden im kommenden Schuljahr 2021/22 schulpflichtig. Die Schulanmeldung der Schulanfänger 2021 an der Grundschule Lauterach ist aufgrund der Corona-Pandemie bis **26.02.2021** per Mail oder Telefon möglich.  
E-Mail: [poststelle@04135793.schule.bwl.de](mailto:poststelle@04135793.schule.bwl.de)  
Telefon: 07375 - 564



Schule an der  
Donauschleife

Realschule Gemeinschaftsschule Grundschule



Schule an der Donauschleife  
Eugen-Bolz-Straße 5 - 7  
89597 Munderkingen  
Telefon 07393 9541-0  
Telefax 07393 9541-29  
sekretariat@sadds.de  
www.sadds.de

### **Schulleiterin freut sich über neuen Flyer für die Realschule**

Die Schule an der Donauschleife stellt sich in diesem Jahr den Viertklässlern auf ganz neue Weise vor. Für die Realschule haben die Kolleginnen einen neuen Flyer in Form eines Memo Flip erstellt. "Ich bin sehr stolz auf das Ergebnis", sagt Schulleiterin Jutta Braisch. Hier finden die Eltern und Schüler alle wichtigen Informationen rund um die Realschule. Zudem gibt es auf der letzten Seite ein Kreuzworträtsel. Wer dies ausgefüllt zur Anmeldung mitbringt, bekommt ein kleines Willkommensgeschenk. „Wir möchten zeigen, was unsere Realschule den Schülerinnen und Schülern alles bietet. Durch die Pandemie konnten wir den geplanten Infonachmittag für die Realschule nicht anbieten. Auch der Besuch des Unterrichts in der GMS ist nicht möglich. Aus diesem Grund entstand ein kleines Video, das Impressionen aus dem Schulalltag zeigt. Zudem bieten wir eine telefonische Sprechstunde für Fragen an", erklärt Jutta Braisch. Den kleinen Videofilm und weitere Informationen finden die Eltern auf der Homepage [www.sadds.de](http://www.sadds.de).

### **An folgenden Tagen findet die telefonische Sprechstunde statt:**

Donnerstag, 04. März 2021 10.00 Uhr – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr und am Freitag, 05. März 2021 von 11.30 Uhr – 14.00 Uhr.

Das Kultusministerium hat die verbindlichen Anmeldetage kurzfristig ausgeweitet.

### **Die Anmeldung findet nun an vier Tagen statt:**

Montag 8. März 2021 - Donnerstag, 11. März 2021 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittwoch- und Donnerstagnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Anmeldung findet im Gebäude Weitzmannschule im Erdgeschoss im Aufenthaltsraum statt. Eine telefonische Terminvereinbarung an diesen vier Tagen ist jederzeit unter der Nummer (07393/954114) möglich.



# Landjugend Untermarchtal

Dieses Jahr erhielt die Landjugend Untermarchtal einen neuen Fackelplatz. Georg Werz überlässt uns seine Wiese für diese Zwecke. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Deswegen möchte dieses Jahr die Landjugend wieder eine Fackel veranstalten, um mit dem traditionellen Anzünder der Fackel der Winterzeit endgültig „heimzuleuchten“.

Da wir unter den bekannten Umständen keine Fackel mit Zuschauern veranstalten können, müssen wir auf Alternativen ausweichen. Besondere Zeiten, erfordern besondere Maßnahmen.

Wir werden nach Abstimmung mit der Gemeinde, unter „Corona-gerechten-Bedingungen“ eine kleinere Fackel aufbauen und diese am Samstag, den 20.02.2021 anzünden.

**Leider dürfen dieses Jahr keine Zuschauer anwesend sein und wir bitten darum sich auch daran zu halten.**

Allerdings müssen die Bürger unserer Gemeinde nicht auf dieses Ereignis verzichten und können das Anzünden der Fackel von daheim als Livestream betrachten.

Zusätzlich wird es im nächsten Amtsblatt eine Bilderserie der diesjährigen Fackel vom Aufbau und dem Anzünden geben.

**Der Livestream beginnt um 18 Uhr und kann unter folgendem Link abgerufen werden:**

**<https://fb.me/e/4aWGeSG8L>**

Für die einfache Eingabe des Links haben wir natürlich auch ein QR-Code vorbereitet:



Falls kein Livestream zu erkennen ist, muss man um 18 Uhr die Internetseite aktualisieren.

Der Livestream wird auch auf der Gemeindehomepage verlinkt.

Wir hoffen euch gefällt unsere Aktion und wünschen auch in diesen Zeiten viel Spaß bei unserer Fackel.

Bleibt Gesund!

Eure  
Landjugend Untermarchtal



## **Schopfboale – Hoi und närrische Grüße wünscht die Narrenzunft Untermarchtal e.V.**

### **Was sonst noch interessiert**



#### **Hausarztpraxis**

#### **Obermarchtal**

Anna und Carl Hudek Fachärzte für Allgemeinmedizin  
Hauptstrasse 50 • 89611 Obermarchtal • Tel. 07375-201

**Vom 15.02.2021 bis 21.02.2021  
ist unsere Praxis geschlossen.**

#### **Vertretung:**

- Dr. Ege-Kolandt, Munderkingen Tel: 07393/6699
- Dr. Frankenhauser, Oberstadion Tel: 07357/890
- Dr. Titze, Riedlingen Tel: 07371/1553

#### **Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

- an den Wochentagen tagsüber Tel: 0180-1929236
- nachts, an Wochenenden und Feiertagen Tel: 116 117

## **Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?**

**Im Notfall kann das entscheidend für rasche HILFE  
durch den ARZT oder den Rettungsdienst sein!**



## Angebote von Mo, 15. bis So, 28. Februar 2021



### Ofenfrisches aus unserer Klosterbackstube

Hildegard von Bingen Brot	500 g	2,60 €
Apfelplunder	Stück	1,50 €

### Beste Qualität aus der Klostermetzgerei St. Antonius

Aus Verantwortung für Tier und Umwelt: Tiergerechte Haltung · Auslauf ins Freie · ohne Gentechnik

Fleischküchle gegart	100 g	1,10 €
Maultaschen gegart	100 g	0,95 €
Bierschinken	100 g	1,40 €
Rindergeschnetzeltes	100 g	1,60 €

Öffnungszeiten:	Montag:	07.30 – 13.00 Uhr
	Dienstag – Freitag:	07.30 – 18.00 Uhr
	Samstag:	06.30 – 15.00 Uhr
	Sonntag:	09.45 – 12.00 Uhr

Kontakt: Klosterladen Untermarchtal · Margarita-Linder-Str. 8 · 89617 Untermarchtal  
Tel.: 07393 30 225 · [www.klosterladen-untermarchtal.de](http://www.klosterladen-untermarchtal.de) · [klosterladen@untermarchtal.de](mailto:klosterladen@untermarchtal.de)



# Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienstordnung ***St. Andreas*** Untermarchtal und Gütelhofen

**Pfarramt St. Andreas, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal**

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Pfarrbüro Untermarchtal (Frau Epp): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarrbüro Obermarchtal (Frau Kolb): Dienstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
und Donnerstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Homepage: [www.se-marchtal.de](http://www.se-marchtal.de)

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: [gianfranco.loi@drs.de](mailto:gianfranco.loi@drs.de)

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 507 E-Mail: [Johannes.Haenn@drs.de](mailto:Johannes.Haenn@drs.de)

Mesnerin: Schwester Brigitte Schleid Tel. 07393 3054410

**Gültig 14.02. bis 28.02.2021**

Öffentliche Gottesdienste in unseren Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal

**Gottesdienste in der Pfarrkirche St. Andreas Untermarchtal und in den anderen Kirchen der Seelsorgeeinheit Marchtal**

Eine vorherige **Anmeldung zu den Gottesdiensten** ist laut der neuesten Corona-Verordnungen **wieder notwendig**.

**Das Tragen vom Mundschutz ist Pflicht, und zwar eine FFP2 Maske oder einen medizinischen Mundschutz. Wir singen nicht und halten die Abstände von 1,5 Metern ein. Es sind immer zwei Ordner anwesend.**

## **Besuch der Pfarrbüros während des Lockdowns**

Der Besuch der Pfarrbüros in Obermarchtal und Untermarchtal ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Natürlich bleiben wir auch weiterhin für Sie telefonisch unter Tel. 07375-92131 oder per eMail unter [StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de](mailto:StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de) für Sie erreichbar.

In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie uns über die Telefonnummer. Bitte sprechen Sie uns ggf. auf den Anrufbeantworter und wir rufen Sie zurück.

### **Gottesdienste in der Klosterkirche**

Für den Sonntagsgottesdienst in der Klosterkirche Untermarchtal bitten wir Sie dringend um Anmeldung am **Freitag zwischen 10 und 11 Uhr, 15 und 16 Uhr und zwischen 20 und 21 Uhr unter 07393/30-54333**.

Dabei notieren wir Ihren Namen und Ihre Telefonnummer und vernichten diese Daten 3 Wochen nach dem Gottesdienst.

Wir bitten Sie hierfür herzlich um Verständnis.

Mit herzlichen Grüßen - Die Schwestern vom Kloster Untermarchtal

**Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus anrufen Tel.  
0737592131**

### **Gottesdienste in der Pfarrkirche Untermarchtal**

Laut der neuesten Corona Verordnung ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen wieder Pflicht.

**Wir bitten Sie, sich anzumelden bei Schwester Brigitte 07393/3054410**

**Immer mittwochs zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr**

**Oder donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrbüro Untermarchtal. (Tel. 917588)**

## **6. Sonntag im Jahreskreis**

Sa 13.02	<b>KEINE 19.00 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal Vesper, Klosterkirche</b>
So 14.02.	08.45 Uhr 10.15 Uhr <b>10.15 Uhr</b> 10.15 Uhr <b>16.30 Uhr</b>	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf Eucharistiefeier, Neuburg <b>Eucharistiefeier, Klosterkirche</b> Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal <b>Vesper, Klosterkirche</b>
Mo 15.02.	07.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Anbetung bis 12.00 Uhr, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 16.02	07.00 Uhr 07.45-12.00 Uhr 16.45 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche Vesper, Klosterkirche
Mi 17.02	<b>Aschermittwoch</b> 06.30 Uhr 18.30 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung (Anmeldung), Klosterkirche Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung für die ganze SE, Münster Obermarchtal
Do 18.02.	Franz Regis Clet 09.00 Uhr 19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kapelle Talheim Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 19.02.	06.05 Uhr 06.30 Uhr 08.00-12.00 17.30 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Laudes, Klosterkirche Eucharistiefeier, Klosterkirche und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal Friedensgebet, Klosterkirche
Sa 20.02.	07.00 Uhr 14.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche Beichtgelegenheit, Klosterkirche

## **1. Fastensonntag**

Sa 20.02.	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
		<b>-2. Opfer für Dorothea Aßfal-</b>
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche



So 21.02.	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier, Klosterkirche</b>
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Emeringen
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Kreuzwegandacht, Klosterkirche</b>
Mo 22.02.	06.30 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Di 23.02.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche	
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Mi 24.02	<b>Matthias Fest</b>	
	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Do 25.02.	<b>07.30 Uhr</b>	<b>Schülergottesdienst, Pfarrkirche Untermarchtal (Nur wenn Schule ist)</b>
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Fr 26.02.	06.05 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	06.30 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.00-12.00 Uhr und 13.00-16.45 Uhr Anbetung, Klosterkirche	
	17.30 Uhr	Anbetung, Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, Dorfkirche St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 27.02.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

## 2. Fastensonntag Caritas-Fastenopfer

Sa 27.02	<b>18.00 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier, Pfarrkirche Untermarchtal</b>
	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Vesper, Klosterkirche</b>

So 28.02.	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier, Klosterkirche</b>
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	<b>19.00 Uhr</b>	<b>Kreuzwegandacht, Klosterkirche</b>

\*\*\*\*\*

### „7-Wochen-Navigator“ - Begleiter durch die Fastenzeit

„Wer an ein Ziel kommen will, muss seine Zeit einteilen, Prioritäten setzen, Pausen machen, sich vergewissern, ob er noch auf dem richtigen Weg ist; sich dankbar über etwas freuen können, sich selbst kennen und jeden Tag neu sich in kleinen Schritten auf den Weg machen.“ Doppelt in diesen Corona-Zeiten. Der 7-Wochen-Navigator, bietet Hilfestellungen dafür. Jeweils zum Sonntags-Evangelium bietet das 20 Seiten umfassende Heft „Weg-Gedanken“ mit konkreten Umsetzungsimpulsen und ein „Navi-Wort“ für die Woche. Zum Heraustrennen findet sich auch ein „Navigator für Kinder“, Ostern entgegen im Heft. Und dies alles für nur 1 € pro Heft plus Versandkosten. Mehr Informationen gibt es unter [www.liebfrauenhoehe.de](http://www.liebfrauenhoehe.de). Bestellung – solange Vorrat reicht – im: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel: [07457 72-301](tel:0745772301), [walfahrt@liebfrauenhoehe](mailto:walfahrt@liebfrauenhoehe)

### **Online-Besinnungen über „Das Leiden unseres Herrn“**

Das Dekanat Ebingen-Ulm lädt alle Interessierten in der Fastenzeit zu einem geistlichen Weg mit vier Online-Besinnungen ein. Unter dem Leitwort „Das Leiden unseres Herrn in seiner menschlichen Wirklichkeit“ können die Teilnehmer entscheidende Situationen des Lebens Jesu intensiv betrachten. Auftakt der Online-Besinnungen ist am 19. Februar, 19.00 Uhr zum Thema „Beim Abendmahl: Nähe und Nacht des Seins zum Tode“. Es folgen Ölberg (2.3.), Kreuzweg (15.3.) und Kreuzigung (31.3.). Die Impulse werden eingebettet in Musikbeispiele aus der „Kunst der Fuge“ von Bach und den Rosenkranzsonaten Bibers, Anstöße aus den Denkwegen Martin Heideggers sowie Begegnungen aus den Holzschnittpassionen Albrecht Dürers. Dr. Wolfgang Steffel verspricht „nichts weniger als ein Eintauchen in einen faszinierenden Kosmos des Glaubens als Kunstwerk“ – im Licht des reichen biblischen Befundes. Ein Link zu den Zoom-Konferenzen kann über 0731/9206010, [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de) abgefordert werden. Auf Wunsch werden auch Briefe mit Impulsen bis zum Weißen Sonntag samt Meditationsmaterial kostenlos per Post zugeschickt.

### **Ignatianische Impulse über Bonaventura**

Bei den „Ignatianischen Impulsen“ am Dienstag, 23. Februar, 18.00 Uhr in der Kirche St. Michael zu den Wengen in Ulm erschließt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel die Schrift „Der Pilgerweg des Menschen zu Gott“ des Franziskanertheologen Bonaventura (1221-1274) im Kontext der Exerziten des Ignatius von Loyola. Bonaventura lädt zur Betrachtung der Schöpfung und der Wahrheit Christi ein, um die Wahrnehmung der Gegenwart Gottes zu stärken. Die großen Themen, in denen Bonaventura und Ignatius übereinstimmen, sind die Sehnsucht als erster Schritt zu Gott hin, die Verehrung des Gekreuzigten als Tür zum dreieinen Gott sowie die hohe Bedeutung des Lobpreis Gottes. Es fügt sich, dass die Autobiographie des Ignatius den ähnlichen Titel „Bericht des Pilgers“ trägt. Bei dem abendlichen Gebet mit Betrachtung wird die sonst in der kleinen Wengenkirche weilende Ignatiusstatue in die Mitte gerückt und lenkt den Blick des Betrachters über sich hinaus himmelwärts. Die Teilnehmer dürfen Kerzen an der Statue entzünden. Eine Anmeldung ist unter 0731/9206010, Mail: [dekanat.eu@drs.de](mailto:dekanat.eu@drs.de) erbeten.

**Verband Katholisches Landvolk e.V.** Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart  
Tel.: 0711 9791-4580 E-Mail: [vkl@landvolk.de](mailto:vkl@landvolk.de)



**Kath. Erwachsenenbildung Kreis Rottweil e.V.**

Bischof-Linsenmann-Haus, Königstr. 47, 78628 Rottweil Tel.:0741 246-119, Fax: -102

### **Online-Tagung für Eltern (Väter und Mütter, Alleinerziehende, Großeltern und Pädagogen.**

am **Freitag 12. März 2021, 19:15 Uhr Technik-Check, 19:30 Uhr Beginn**

**Referent: Manfred Faden, pädagogischer Berater**

Er spricht zum Thema: **„Natur als Entwicklungsraum für Kinder/Jugendliche und Erwachsene“**

Natur ist ein nicht zu ersetzender Raum für vielfältige Erfahrungen. Das gilt für Kinder, für Jugendliche und für Erwachsene. In dem Vortrag wird der Referent auf die Bedeutung der Natur als Erfahrungsraum, als Spielraum und auch als Erholungsraum für die Seele eingehen. Zahlreiche Beispiele aus der praktischen Arbeit mit Kindern, mit Jugendlichen und Erwachsenen unterstreichen die Bedeutung der Natur für die körperliche, seelische und geistige Gesundheit des Menschen.

Aspekte des Vortrags:

- Bedeutung für körperliche und seelische Gesundheit
- Natur macht lebendig, neugierig und mutig
- Spielerische Aneignung von wesentlichen Kompetenzen
- Gemeinsam mit anderen Kindern/Jugendlichen soziale Kompetenzen entwickeln
- Natur -Vitamin N - als Gegengewicht zur digitalen Welt.

Meine 25-jährige Erfahrung mit Jugendlichen in der Natur (Klettern in den Dolomiten, „Erwachsen werden in der Wildnis“, Männerseminare) gebe ich sehr gerne weiter.

Ohne Teilnehmergebühr **Anmeldungen** bitte beim: **Verband Katholisches Landvolk**, 70597 Stuttgart, Email: [vkl@landvolk.de](mailto:vkl@landvolk.de)